

Fernanda Marinho-Göbel
Dagobert Göbel

M e d i a l i t ä t

**keine ungewöhnliche,
oft aber unbewusste Fähigkeit
mancher sensibler Menschen**

S o m m e r - S e m i n a r 2 0 0 6

Rutenweg 3 in D-37154 Northeim - Ortsteil: Denkershausen
von Sonntag, dem 16. Juli bis zum Samstag, den 22. Juli 2006

M e d i a l i t ä t

**keine ungewöhnliche,
oft aber unbewusste Fähigkeit
mancher sensibler Menschen**

aufgebaut auf den Büchern:

„Mediunidade“
von Edgard Armond

„Das Buch der Medien“
von Allan Kardec

„Im Reich der Medialität“
von André Luiz

„In der Geistigen Welt“
von André Luiz

Den obigen Ausführungen unterlegt:

- Grundlagen des (Bio-)Magnetismus -
- Wirkung und Auswirkung (bio-)magnetischer Felder -
- Der Mensch und seine Körper -
 - Das Modell “ **G e i s t** ” -
 - nach Hernani Guimarães Andrade
 - sowie Computer-Animationen dazu

Sommer - Seminar 2006

Inhaltsverzeichnis

Was bedeuten die Worte <i>Medialität - Medium - medial</i> ?	<u>7</u>
<i>medial</i>	<u>7</u>
<i>Medium</i>	<u>7</u>
Parapsychologie	<u>7</u>
<i>Medialität</i>	<u>7</u>
Spiritismus	<u>7</u>
eine natürlich gewachsene Befähigung	<u>7</u>
Die Medialität auf Probe	<u>8</u>
Theorien über die Medialität	<u>9</u>
Pythagoras	<u>10</u>
Tempel von Delphi	<u>10</u>
Theoklea	<u>10</u>
Pythien oder Pythonissen	<u>10</u>
Medialität in der Geschichte	<u>11</u>
Homer	<u>12</u>
Sokrates	<u>12</u>
Das Ur-Christentum	<u>13</u>
das Alte Testament	<u>13</u>
im Neuen Testament	<u>15</u>
Geist der Wahrheit	<u>15</u>
Origenes von Alexandria	<u>24</u>
Hieronymos	<u>24</u>
Konzil von Nicäa	<u>24</u>
wirtschaftlich und politisch mächtigen Weltreligion	<u>24</u>
Inquisition	<u>25</u>
Hexenverbrennungen	<u>25</u>
Jeanne d'Arc	<u>25</u>
Martin Luther	<u>25</u>
Medialität und die Wissenschaft	<u>26</u>
Geschwister Fox	<u>26</u>
Die bekanntesten Köpfe der wissenschaftlichen Periode:	<u>27</u>
Erscheinungsformen der Medialität	<u>28</u>
Allan Kardec unterteilt	<u>28</u>
Physische Manifestationen ("Das Buch der Medien" - 2. Kapitel)	<u>28</u>
Intelligente Manifestationen ("Das Buch der Medien" - 3. Kapitel)	<u>28</u>
Charles Richet spricht bei paranormalen Phänomenen von:	<u>28</u>
Die subjektiven Phänomene	<u>28</u>
Die objektiven Phänomene	<u>28</u>
Menschen mit medialen Fähigkeiten - Die Medien	<u>29</u>
Besondere Befähigung der Medien	<u>29</u>
Verschiedenheiten, die allen Gattungen der Medialität gemeinsam sind:	<u>29</u>
Sensitive Medien	<u>29</u>

Zarte sehr empfindliche Medien	29
Natürliche oder unbewusste Medien	29
Fakultative oder freiwillige Medien	30
Spezielle Abarten körperlicher Kundgebungen:	30
Medien für Klopffeister	30
Bewegende Medien	30
Medien der Übertragung und des Hebens	30
Medien für musikalische Effekte	30
Medien für Geistererscheinungen	30
Medien für Überbringungen	30
Nächtliche Medien	30
Pneumatographische Medien	31
Heilende Medien	31
Weckende Medien	31
Spezielle Medien für körperliche Kundgebungen	31
Verschiedene Fähigkeiten	31
Hörende Medien	31
Sprechende Medien	31
Sehende Medien	32
Inspirierte Medien	32
Medien mit einer Vorahnung	32
Prophetische Medien	32
Somnambule Medien	32
Ekstatische Medien	32
Malende und zeichnende Medien	32
Musikalische Medien	33
Unterscheidung der Medien	33
Verschiedenheit der schreibenden Medien	33
I. Nach Art der Ausführung	33
Schreibende oder psychographische Medien	33
Halbmechanisch schreibende Medien	33
Intuitive Medien	33
Polygraphische Medien	33
Polyglotte Medien	33
Ungebildete Medien	33
II. Nach Art der Einwirkung der Anlage	34
Neulinge als Medien	34
Unproduktive Medien	34
Gemachte oder gebildete Medien	34
Lakonische Medien	34
Deutliche Medien	34
Erfahrene Medien	34
Lenksame Medien	34
Exklusive Medien	35
Medien für Evokationen	35
Medien für spontan Diktirtes	35
III. Nach Art und Beschaffenheit der erhaltenen Mitteilungen	35
Vermachende Medien	35
Poetische Medien	35
Positive Medien	35
Literarische Medien	35

Inkorrekte Medien	<u>36</u>
Historische Medien	<u>36</u>
Wissenschaftliche Medien	<u>36</u>
Medizinische Medien	<u>36</u>
Religiöse Medien	<u>36</u>
Philosophische und moralische Medien	<u>36</u>
Medien zu gemeinen und unflätigen Kommunikationen	<u>36</u>
IV. Nach der physischen Beschaffenheit des Mediums	<u>37</u>
Ruhige Medien	<u>37</u>
Schnelle Medien	<u>37</u>
Konvulsive (krampfhaft) Medien	<u>37</u>
V. Nach den moralischen Eigenschaften des Mediums	<u>37</u>
Unvollkommene Medien	<u>38</u>
Belagerte Medien	<u>38</u>
Verblendete Medien	<u>38</u>
Beherrschte Medien	<u>38</u>
Leichtsinnige Medien	<u>38</u>
Gleichgültige Medien	<u>38</u>
Eingebildete Medien	<u>38</u>
Stolze Medien	<u>38</u>
Reizbare Medien	<u>38</u>
Lohnsüchtige Medien	<u>38</u>
Ehrgeizige Medien	<u>38</u>
Medien von schlechtem Glauben	<u>39</u>
Egoistische Medien	<u>39</u>
Eifersüchtige Medien	<u>39</u>
Gute Medien	<u>39</u>
Ernste Medien	<u>39</u>
Bescheidene Medien	<u>39</u>
Ergebene Medien	<u>39</u>
Sichere Medien	<u>39</u>
Über die Identität der Geistwesen	<u>41</u>
Mögliche Beweise der Identität	<u>41</u>
Unterscheidung der guten und bösen Geistwesen	<u>45</u>
Fragen über die Natur und Identität der Geistwesen	<u>50</u>
Nachteile und Gefahren der Medialität	<u>57</u>
Einfluss der Ausübung der Medialität	<u>57</u>
- auf die Gesundheit allgemein -	<u>57</u>
- auf das Gehirn -	<u>57</u>
- auf Kinder -	<u>57</u>
Die Medialität und das Gehirn	<u>60</u>
Ein positiver, geistiger Einfluss auf das Gehirn	<u>66</u>
Ein negativer, geistiger Einfluss auf des Gehirn	<u>68</u>
Ein Inkorporationsmedium in Teiltrance	<u>71</u>

Ein Inkorporationsmedium in Tieftrance	<u>73</u>
Der Indoktrinator	<u>76</u>
Voraussetzungen für eine mediumistische Arbeit	<u>78</u>
1. Geistige Freunde auf höherer Ebene	<u>78</u>
2. Eine positive Atmosphäre	<u>79</u>
3. Hingabe	<u>80</u>
4. Konzentration und Stille	<u>80</u>
5. Struktur und Disziplin	<u>81</u>
6. Medialität und Selbstkontrolle gehören zusammen	<u>81</u>
7. Der beste Schutz gegen Fremdeinfluss:	<u>82</u>
- "Die Innerer Reform" -	<u>82</u>
- Was ist "Innere Reform"? -	<u>82</u>
- Wie funktioniert "Innere Reform"? -	<u>83</u>
- Warum ist "Innere Reform" so notwendig? -	<u>84</u>
Medialität in Aktion	<u>85</u>
Die geeignete Umgebung	<u>85</u>
Hefe, die den Teig gehen lässt	<u>86</u>
Aktionsprogramm:	<u>90</u>
1. Gesellschaftliche Pflichten	<u>90</u>
2. Materieller Reichtum	<u>90</u>
3. Ausbeuten medialer Fähigkeiten	<u>91</u>
4. Niedere Praktiken	<u>91</u>
5. Die Gesetze respektieren	<u>92</u>
6. Einstellung zum Guten und zum Bösen	<u>93</u>
7. Notwendigkeit des Lernens	<u>93</u>
Der Schmerz als Element des Fortschritts	<u>95</u>
Die Zeiten überstürzen sich	<u>96</u>
Im dritten Jahrtausend	<u>97</u>